

Radweglücke schliessen

Pro ehrendingen engagiert sich für einen sicheren Radweg Richtung Baden

Es fehlt ein kurzes Stück Radweg zwischen Ehrendingen Oberdorf und Ehrendingen Höhtal. Die hohe Verkehrsbelastung auf der Landstrasse K 282 und die erfreulich intensive Nutzung der Strecke durch Radfahrende erfordern einen Strassenausbau mit Radstreifen.

Auf eine Anfrage von pro ehrendingen antwortet Kantonsingenieur Rolf H. Meier, Leiter Abteilung Tiefbau, dass in den nächsten Jahren ein Radstreifen bergseits zwischen Ennetbaden und Höhtal realisiert wird. Die weiterführende Verbindung bis ins Dorfzentrum Ehrendingen bedinge ab Höhtal eine Verbreiterung der Landstrasse. Dieser Ausbau werde frühestens zusammen mit einer Belagssanierung für die Jahre 2023 bis 2028 geplant.

Pro ehrendingen wies im Brief an das Departement Bau, Verkehr und Umwelt darauf hin, dass ab Sommer 2014 alle Ehrenderger Oberstufenschüler neu die Schulen in Baden besuchen werden und die Postautobusse zu den Stosszeiten schon heute stark überlastet sind. Ein sicherer Radweg könnte Entlastung bieten. Die Abteilung Tiefbau anerkennt, dass die Situation für Radfahrende nicht optimal ist und signalisiert in ihrer Antwort die Bereitschaft, eine Sanierung mit Teilausbau für Radfahrende vorzuziehen.

Die kantonale Arbeitsgruppe Radverkehr, vertreten durch Nik Vögeli und Kreisingenieur Giuliano Sabato, wird mit dem Gemeinderat Ehrendingen demnächst das weitere Vorgehen besprechen. Für die Zeit noch vor dem Teilausbau in 10 bis 15 Jahren sollen mögliche Verbesserungen für die Sicherheit der Radfahrenden erörtert und auf Grund der Anfrage vorgezogen werden. Pro ehrendingen hat den Gemeinderat Ehrendingen gebeten die Bevölkerung nach den Besprechungen mit dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt über rasch umsetzbare Massnahmen zu informieren.

Konrad Schneider, Koordinator pro ehrendingen

Details unter: <http://www.pro-ehrendingen.ch/index.html>